

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	29.11.2023	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis
-------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Vorbemerkungen:

Die vom Rhein-Sieg-Kreis eingereichte und im Ausschuss für Planung und Verkehr am 19.09.2023 vorgestellte Projektskizze für das Förderprojekt „MobiDiG - Mobilität Digital Gelebt an Rhein und Sieg“ im Rahmen des 3. Förderaufrufes „Modelprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) war im Wettbewerb nach Mitteilung des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) vom 20.10.2023 nicht erfolgreich. Ziel von MobiDiG war es, u.a. durch eine Digitalisierung und Vereinheitlichung der flexiblen Bedienung die Verkehrsangebote auf der „letzten Meile“ insbesondere auch für den ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern und die Inanspruchnahme des ÖPNV insgesamt im ganzen Rhein-Sieg-Kreis zu erhöhen.

Die in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr angekündigte Erarbeitung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre für den 29.11.2023 verschiebt sich, weil der ursprüngliche planerische Ansatz von „MobiDiG“ infolge der Nichtberücksichtigung im Rahmen der angestrebten Förderung angepasst werden muss. Das geplant Gesamtvolumen in Höhe von 17,25 Mio. Euro ist aus den Eigenmitteln des Rhein-Sieg-Kreises nicht zu finanzieren.

Erläuterungen:

Nach wie vor soll auf der Grundlage der im Modellvorhaben in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid gewonnenen Erkenntnisse Überlegungen für eine mögliche Weiterführung eines On-Demand-Verkehrs (ODV) nach dem Auslaufen der Projektförderung und zur Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre AnrufSammelTaxi (AST) und TaxiBus (TB) im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt angestellt werden. Eine Neuorganisation und „Modernisierung“ der bereits seit mehreren Jahrzehnten bestehenden, „klassischen“ bedarfsgesteuerten Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis wie z.B. durch die Einführung einer einheitlichen Buchungs- und Ticketing-App ist aus Sicht der Verwaltung angemessen.

Der On-Demand-Verkehr im Modellvorhaben in Neunkirchen-Seelscheid zeigt, dass bei einer Aufwertung flexibler Bedienungssysteme Fahrgaststeigerungen möglich sind. Im Vergleich zum bis August 2021 bestehenden AST-Verkehr in der Gemeinde hat „Rhesi“ dort zu etwa einer Verzehnfachung der Fahrgastzahlen geführt.

Gleichwohl lässt sich aber – wie bereits am 19.09.2023 teilweise ausgeführt - bereits nach zwei Betriebsjahren auf Grundlage der bislang mit dem ODV gesammelten Erfahrungen konstatieren, dass die ODV die verkehrlichen Bedürfnisse in ländlich strukturierten Räumen sowie den Anspruch an ein integriertes ÖPNV-System nur bedingt abbilden können:

- systemtypisch hoher finanzieller Aufwand pro Fahrgast (analog zum AST Verkehr)
- systemtypische geringe Bündelung von Nachfrage und Verkehrsströmen (analog zum AST Verkehr)
- systemtypische Erhöhung des auszugleichenden Defizits bei häufiger Nutzung (analog zum AST Verkehr)
- unzureichende zeitliche Disposition in Wechselwirkung mit Anschlüssen zum weiterführenden ÖPNV
- flächendeckende, kreisweite Vorhaltung unter den gegebenen Rahmenbedingungen finanziell nicht darstellbar

Daher ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass eine Vielzahl der derzeit deutschlandweit über Förderprogramme modellhaft umgesetzten ODV nach dem Auslaufen der jeweiligen Förderung eingestellt werden müssen. Es sei denn die Rahmenbedingungen der verschiedenen ODV werden verändert, z.B. durch die Zahlung eines Zuschlags oder einer Begrenzung der Verfügbarkeit, sei es räumlich oder zeitlich.

Erste Vorgespräche zur Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis - unter der neuen Rahmenbedingung, ohne Fördermittel auskommen

zu müssen - haben mit der RSVG am 06.11.2023 und mit der RVK am 15.11.2023 stattgefunden. Insbesondere ging es dabei um eine neue Plattform zur Disposition von bedarfsgesteuerten Verkehren und um die Konzeption eines Modells, welches die oben genannten Nachteile eliminiert oder zumindest verringert.

Die Verwaltung arbeitet weiter an dem neuen Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre und wird dieses dem Ausschuss nach Fertigstellung vorstellen.

Im Auftrag

gez. Hahlen